Judith, Ruth und Esther

Heldinnen der Bibel

Thomas Naumann

Heldinnen der Bibel

Judith

Ruth

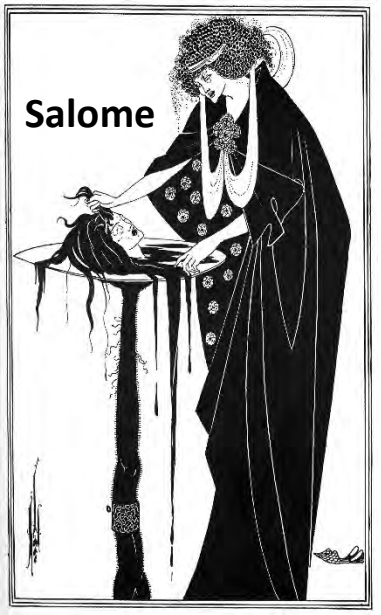
Rahab

Deborah

Esther

Königin von Saba

Tamar


Salome

Judith
Caravaggio

Judith
יְהוּדִית

- **Yehudit** - die Jüdin, weibl. Form von Judah
- Buch Judith: hellenistisch, ca. 100 v. Chr.
  - Alexandria oder Palästina ?
    griechisch oder hebräisch ?
- **Teil** der griech. **Septuaginta**
  und der latein. **Vulgata**
  nicht im jüdischen **Tanach**
- bei Katholiken und Orthodoxen **kanonisch**
  in evangelischer Bibel **apokryph**
- **Judentum**: erst nach 1000 Jahren im
  Megillat Yehudith, gelesen zu Chanukka

Judith

8, 7-8

Sie hatte eine **schöne** Gestalt
und ein blühendes Aussehen.

Ihr Gatte Manasse hatte ihr
Gold und Silber, Knechte und
Mägde, Vieh und Felder
hinterlassen, die sie
in ihrem Besitz hielt.

Niemand konnte ihr
Böses nachsagen,
denn sie war sehr
gottesfürchtig.

1901 G. Klimt 1909
Judith und Holofernes
nach Adele Bloch-Bauer

Judith

- Der assyrische König **Nebukadnezar** schickt eine riesige Armee unter General **Holofernes** nach Israel, um Tribute einzutreiben.
- Die Assyrer belagern die nördliche Bergfeste **Bethulia** (hebr. Jungfrau), die Jerusalem und den Tempel schützt.
- Die junge jüdische Witwe **Judith** bietet den Ältesten der Stadt an, zu **Holofernes zu** gehen, um die Stadt zu retten.
- **Holofernes** will sie verführen. Doch nach reichlichem Mahl und viel Wein schläft er ein.
- **Judith** schlägt ihm mit seinem Schwert den Kopf ab und kehrt zu ihrem Volk nach Bethulia zurück.
- Sie lässt seinen **Kopf als Trophäe** an der Stadtmauer aufhängen - zur **Ermutigung der Juden** und zur Abschreckung der Assyrer.
- Die Assyrer sind **kopflos**. Israel schlägt sie bis hinter Damaskus zurück.

Judith 13
Judiths Rettungstat

1 Als es dann Nacht geworden war, brachen seine Diener eilig auf.

2 Judit allein blieb in dem Zelt, wo Holofernes, vom Wein übermannt, … auf sein Lager gesunken war…

4 Judit trat an das Lager des Holofernes und betete still:
Herr, du Gott aller Macht,
sieh in dieser Stunde gnädig auf das,
was meine Hände zum Wohle Jerusalems tun…

6 Dann ging sie zum Bettpfosten am Kopf des Holofernes und nahm von dort sein Schwert herab.

7 Sie ging ganz nahe zu seinem Lager hin, ergriff sein Haar und sagte: **Mach mich stark, Herr, du Gott Israels, am heutigen Tag!**

8 Und sie schlug zweimal mit ihrer ganzen Kraft auf seinen Nacken und hieb ihm den Kopf ab.

10 Kurz danach ging sie hinaus und übergab den Kopf des Holofernes ihrer Dienerin, die ihn in einen Sack steckte.

Judith
Lucas Cranach d.Ä.

Judith

Donatello, Florenz 1460
Palazzo Medici, David :

Judith und Holofernes

Judith: Symbol für **Tugend**

Holofernes:
nackter lüsterner Wilder

1495
Vertreibung der Medici
Florenz wird Republik:

Judith auf Piazza della Signoria

Inschriften:
alt: Reiche fallen durch Sünde, **Städte** erstehen durch **Tugend**.
neu: Exemplum sal[utis] pub[licae]. Cives pos[uerunt] MCCCCXCV.

Vivaldi Juditha triumphans

JUDITHA TRIUMPHANS
DEVICTA HOLOFERNIS BARBARIE
Sacrum Militare Oratorium
HISCE BELLI TEMPORIBUS

Chor der Assyrer

Arma, caedes,
vindictae, furores,
Angustiae, timores
Precedite nos.

Waffen und Mord,
Rache und Wut,
Qualen und Angst -
weichet von uns.

VENETIIS, MDCCXVI.
Apud Bartholomæum Occhium, sub signo S. Dominici.
SUPERIORUM TERMISSU.

Giuditta decapita Oloferne
Artemisia Gentileschi 1612
Mit 19 vom Maler Agostino Tassi vergewaltigt

Vivaldi Juditha triumphans

Arie des Eunuchen

Armatae face et anguibus,
A caeco regno squallido,
Furoris sociae barbari
Furiae venite ad nos.

Bewaffnet mit Fackeln und Schlangen
kommen aus diesem verrotteten Reich
wütende rasende Barbaren.
Furien kommen über uns!

Allori
Judit und Holofernes

Morte, flagello, stragibus
Vindictam tanti funeris
Irata nostra pectora
Duces docete vos.

Tod, Geißelung und Schlacht.
Dieses Morden zu rächen
sind unsere Herzen
geleitet von Wut.

Vivaldi
Juditha triumphans

Si jacet immersus	Eingetaucht
In somno profundo	In tiefen Schlaf
Non amplius sit vigil	Ist nicht mehr wachsam
Qui dormit in te.	Der in Dir schläft.
Impii, indigni Tiranni	Gottloser, unwürdiger Tyrann
Conopeo hic apensum	Unter diesem Baldachin hängt
Denudo ferrum,	Der nackte Stahl,
ictus tendo, infelicem	Unglückliches Ziel des Stoßes
Ab Holofernis busto.	Ist Holofernes Körper.
Deus in nomine tuo	Gott, in Deinem Namen,
scindo cervicem.	Haue ich ihm den Nacken durch.

Donatello
Judith und Holofernes

Judith
יְהוּדִית

- **schön, verführerisch**
  reich, intelligent
- **gottesfürchtig , Werkzeug Gottes**
- Gott ist mit seinem Volke Israel,
  wenn Israel zu seinem Gott steht
- Megillat **Yehudith**,
  gelesen zu Chanukka
- Megillat **Esther**,
  gelesen zu Purim

Esther

אֶסְתֵּר

Neben dem Hohelied
einziger Bibeltext,
der Gott nicht erwähnt.
Im NT nicht zitiert.

Rembrandt
Ahasver und Haman
bei Esther

Das II. capitel.

Der König schicket auß/ alle schöne Jungfrauen auß seinem Land zusamen zu bringen/ Mardachai der Judehat eine Pflege-Töchter/ die Esther. Die wird auch zu Schloß gebracht/ 8 Der Kämmerer nimmt sie mit Gefallen an/ und schmücket sie schön auß/ Esther verschweiget ihre Freundschafft/ 10 Esther wird auch/ als die Ordnung an sie kommt/ dem Könige zu geführet/ und solgends zur Königin angenommen/ und gekrönet/ 21 Mardachai sitzte in Thor des Königs/ und erfahret/ wie ihrer zween den König umbringen wollen/ 22 Das entdecket/ und die beyden werden gestraffet/ solches wird in deß Königs Chronica verzeichnet.

NAch diesen Geschichten/ da der Grim deß Königs Ahasveri sich geleget hatte/ gedachte er an Vasthi/ was sie gethan hatte/ und was über sie beschlossen ware. 2 Da sprachen die Knaben deß Königs/ die ihm dieneten: Man suche dem Könige junge schöne Jungfrauen. 3 Und der König bestelle Schauer in allen Ländern seines Königreichs/ daß sie allerley junge schöne Jungfrauen zusammen bringen gen Schloß Susan/ ins Frauen-Zimmer/ unter die Hand Hegai/ des Königs Kämmerer/ der der Weiber wartet/ und gebe ihnen ihren Geschmuck. 4 und welche Dirne dem Könige gefället/ die werde Königin an Vasthi Statt. Das gefiel dem Könige/ und that also.

5 ES war aber ein Jüdischer Mann zu Schloß Susan/ der hieß Mardachai ein Sohn Jair/ deß Sohns Simei/ deß Sohns Kis/ deß Sohns Jemini. 6 Der mit weggeführet war von Jerusalem

Esther

- Der persische König Ahasveros (**Xerxes**, 486-465 v.Chr.) ist gekränkt, weil die Königin nicht vor dem Hofstaat tanzen will. Sie wird vom Hof gewiesen. Um eine neue Königin zu finden, werden Jungfrauen aus ganz Persien in den Palast gebracht.
- Die schöne **Esther**, eine Waise, wird neue Königin.
  Sie verheimlicht aber, dass sie von den von Nebukadnezar verschleppten Israeliten abstammt.
- Ihr Vetter Mordechai hört am Tor des Palastes, dass die Leibwächter des Königs planen, diesen zu ermorden.
  Er warnt mit Esthers Hilfe den König und erwirbt so seine Gunst.
- Mordechai ist dem Ersten Minister Haman ein Dorn im Auge: er ist als Jude nicht bereit, sich vor ihm zu verbeugen.
- Haman überzeugt den König, das **jüdische Volk** im persischen Reich zu **vernichten**. Es passe mit seinen Riten und Gesetzen nicht zu den anderen Völkern.

Esther

Jan Steen 1668

- Im ganzen Reich wird verkündet, dass am 13. Tag des Monats Adar die jüdische Bevölkerung samt ihrer Kinder vernichtet werde und ihr Besitz verfiele.
- Mordechai zerreißt mitten in Susa seine Kleider und streut sich Asche aufs Haupt.
- Er fordert Esther auf, sich beim König für ihr Volk einzusetzen.
- **Der König erhört Esther. Er lässt nicht zu, dass das Volk des Mannes, der ihn vor dem Tode bewahrt hat, wegen Hamans Intrige vernichtet werden soll.**
- **Haman wird an dem Galgen erhängt, den er für Mordechai aufstellen ließ.**

Esther אֶסְתֵּר

Mit königlichem Siegel erlassen Esther und Mordechai ein zweites Dekret. Es gestattet den **Juden**, selbst für ihr Leben zu kämpfen und **ihre Feinde** zu **vernichten**.

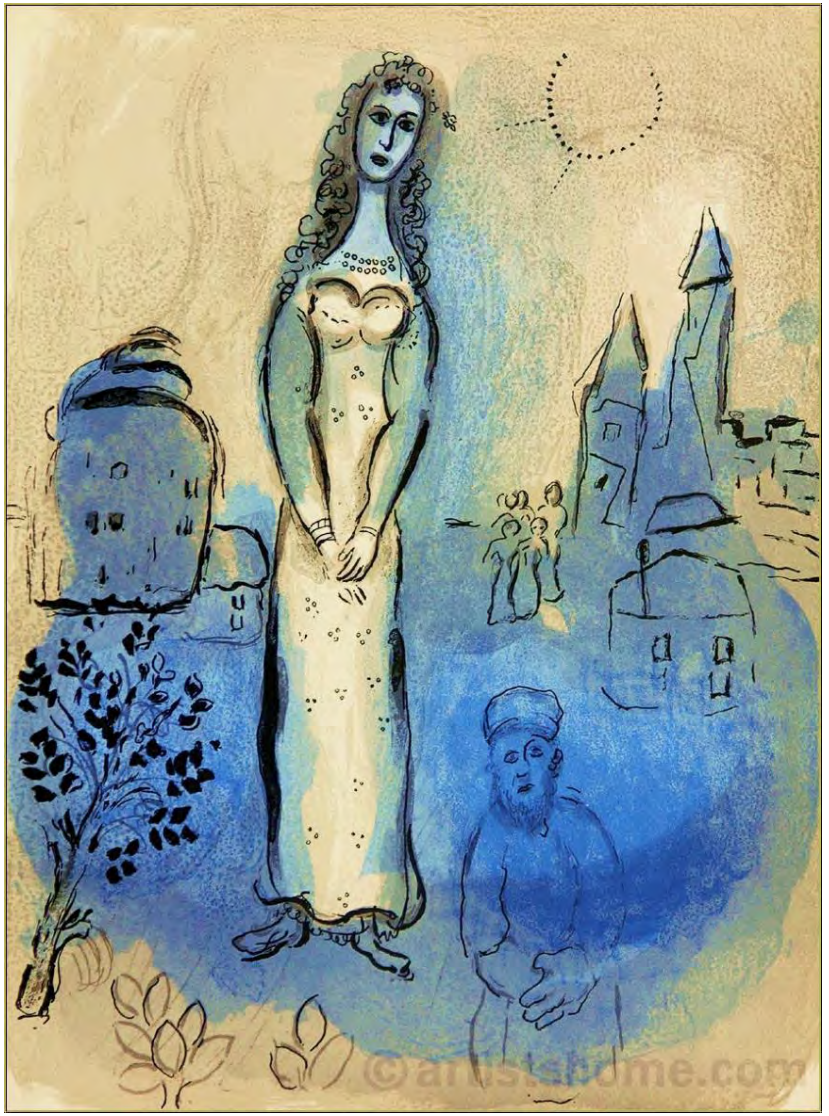
Auf Anweisung Mordechais töten die Juden in allen Städten ihre Feinde. Viele **Nichtjuden** geben sich **als Juden** aus.

Am 13. Adar werden in Susa die zehn Söhne Hamans und 500 Männer sowie in allen 127 Provinzen **75.000** weitere Männer **getötet**.

Die Juden bereichern sich nicht am Vermögen der Feinde und töten keine Frauen und Kinder - wie im ersten Dekret gegen die Juden vorgesehen.

Aus dem geplanten Judenmord wird ein **Mord an den Feinden der Juden**.

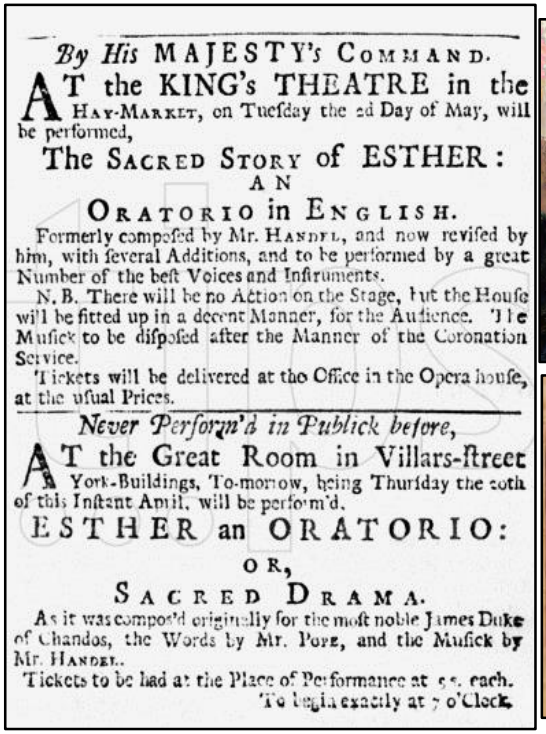
Zur Erinnerung an ihre **Rettung durch Esther** feiern die Juden noch heute das **Purimfest**.

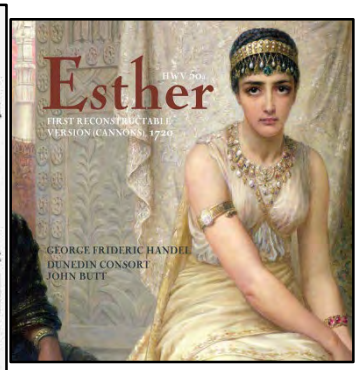


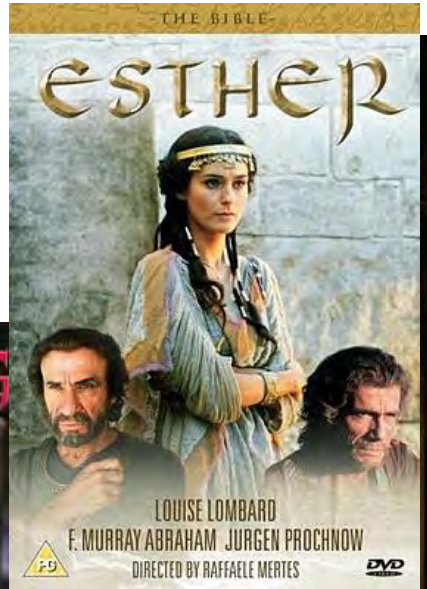
Chagall Esther

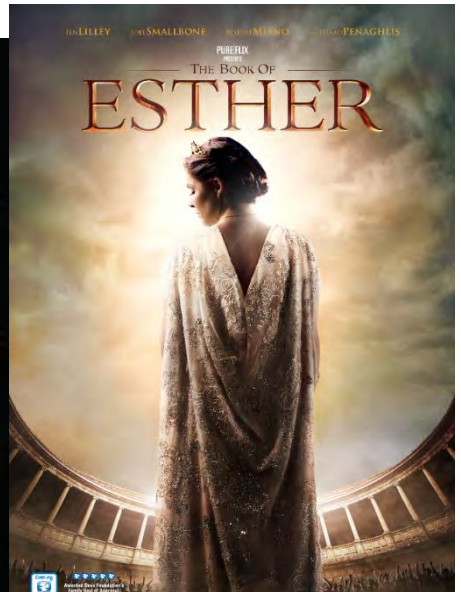
Esther אֶסְתֵּר

- **Luther**: Ich bin dem Buch [2. Makk] und Esther so feind, dass ich wollte sie wären gar nicht vorhanden; denn sie **judenzen** zu sehr und haben viel **heidnische** Unart.
- **Theaterstück** von J.B. Racine 1689
- danach erstes englisches **Oratorium** von G.F. Händel 1718/32
- viele **Filme**:
  The Book of Esther, 2013
  Night with the King, 2006
  Esther, 1999
  Esther and the King, 1960
  …


By His MAJESTY's COMMAND.
AT the KING's THEATRE in the HAY-MARKET, on Tuesday the 2d Day of May, will be performed,
The SACRED STORY of ESTHER:
AN
ORATORIO in ENGLISH.
Formerly compoſed by Mr. HANDEL, and now reviſed by him, with ſeveral Additions, and to be performed by a great Number of the beſt Voices and Inſtruments.
N. B. There will be no Action on the Stage, but the Houſe will be fitted up in a decent Manner, for the Audience. The Muſick to be diſpoſed after the Manner of the Coronation Service.
Tickets will be delivered at the Office in the Opera houſe, at the uſual Prices.
Never Perform'd in Publick before,
AT the Great Room in Villars-ſtreet York-Buildings, To-morrow, being Thurſday the 10th of this Inſtant April, will be perform'd,
ESTHER an ORATORIO:
OR,
SACRED DRAMA.
As it was compoſ'd originally for the moſt noble James Duke of Chandos, the Words by Mr. POPE, and the Muſick by Mr. HANDEL.
Tickets to be had at the Place of Performance at 5s. each.
To begin exactly at 7 o'Clock.

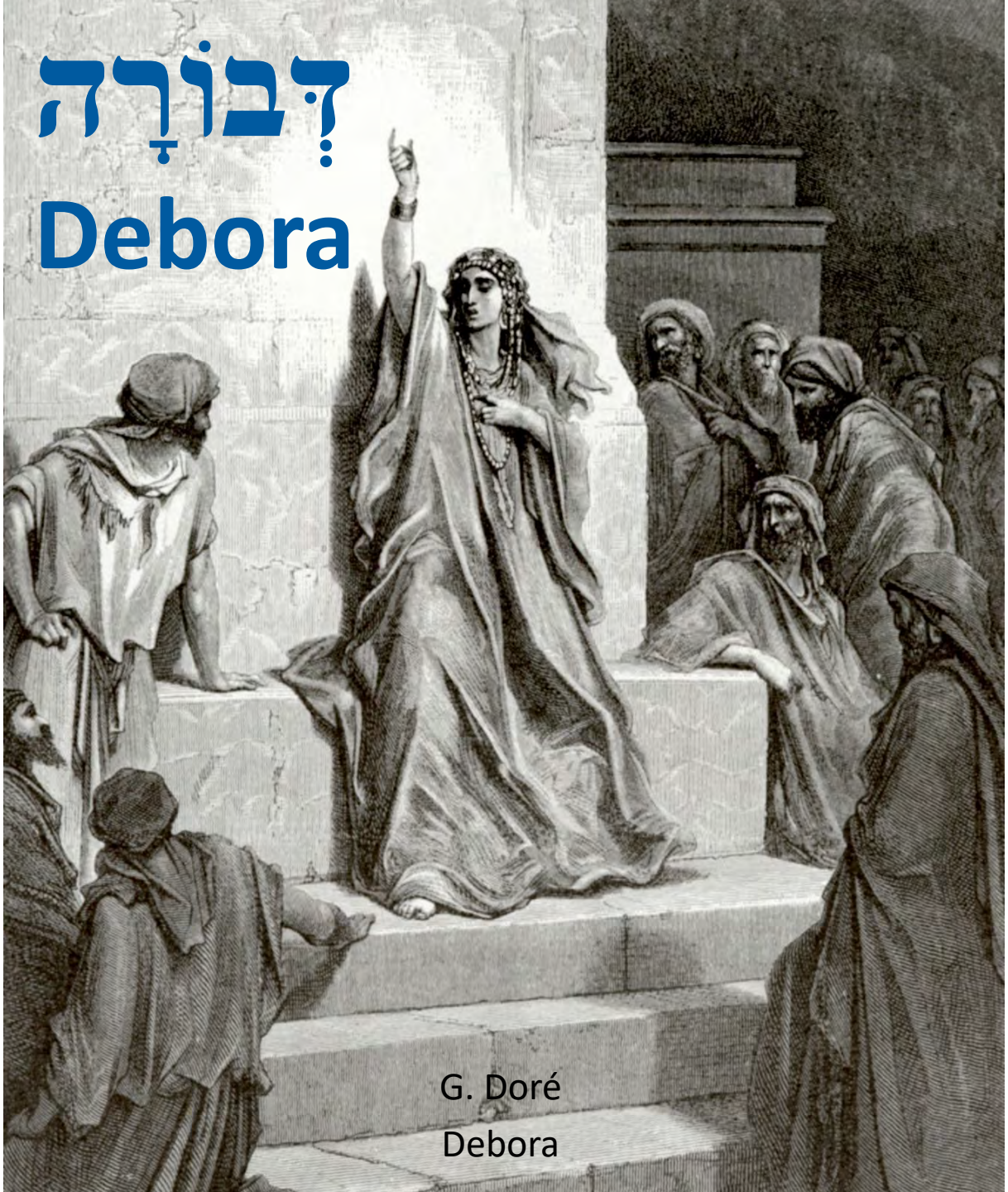






דְּבוֹרָה

Debora



G. Doré

Debora

Debora

- Das **Deboralied** (Ri 5) gehört zu den ältesten Texten des AT. Es entstand ca. 1200 v. Chr. während der Herrschaft des verhassten **Königs Jabin von Kanaan**.
- Debora (דְּבוֹרָה, hebr. Biene) ist die einzige **Richterin** (שֹׁפְטָה) im Richterbuch. Die Israeliten kommen zu ihrem Sitz unter der Debora-Palme zwischen Rama in Benjamin und Bethel im Gebirge Ephraim.
- Richter 4,4 nennt sie auch **Prophetin** (נְבִיאָה). Sie übermittelt dem Heerführer Barak den Auftrag Gottes, mit 10.000 Mann gegen Jabin und dessen Feldherrn Sisera in den Kampf zu ziehen.
- Debora prophezeit Barak, er werde Jabin besiegen (Ri 4,6), Sisera aber werde durch eine Frau getötet (Ri 4,9). Das tut Jaël (Ri 4,22).

Das Debora-Lied

Richter 5

1 Debora und Barak…
sangen an jenem Tag dieses Lied:

2 Dass Führer Israel führten und das Volk
sich bereit zeigte, dafür preist den Herrn!

3 Hört, ihr Könige, horcht auf, ihr Fürsten!
Ich will dem Herrn zu Ehren singen,
ich will zu Ehren des Herrn,
des Gottes Israels, spielen.

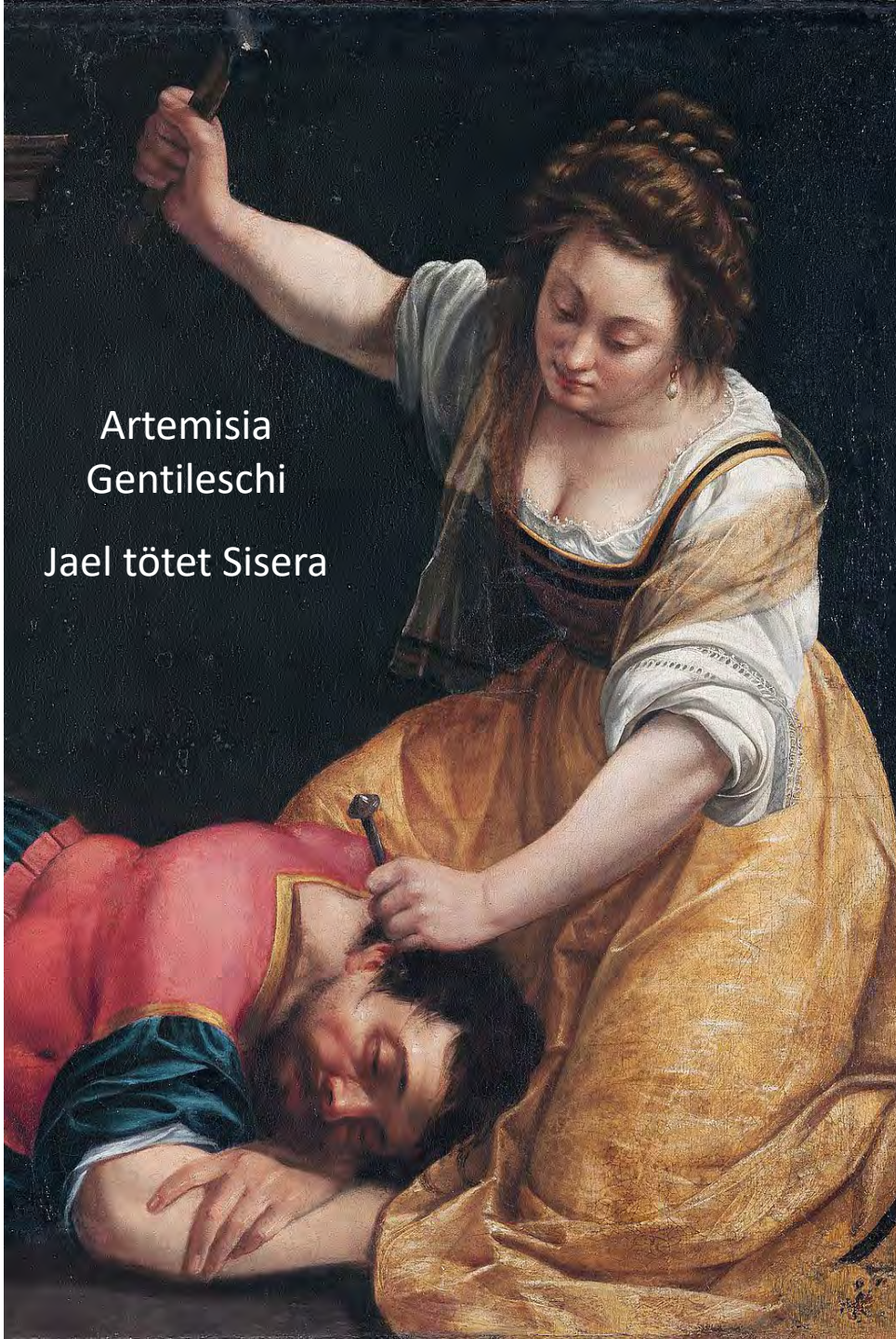
24 Gepriesen sei Jaël unter den Frauen…
gepriesen unter den Frauen im Zelt.

26 Ihre Hand streckte sie aus nach dem Pflock,
ihre Rechte nach dem Hammer des Schmieds.
Sie erschlug Sisera, zermalmte sein Haupt,
zerschlug, durchbohrte seine Schläfe.

27 Zu ihren Füßen brach er zusammen...
Da lag er vernichtet.

Debora + Jaël

- **Hebräisches Heldenepos** besingt Sieg über den Heerführer Sisera.
- Ri 5,5 zeigt Debora und Jaël als **Heldenfrauen, Werkzeuge** und **Kämpferinnen** JHWH's יהוה.
- Ri 5,30 beschreibt **Vergewaltigungen** von Frauen durch Männer: Sisera versucht Jaël zu vergewaltigen.
- Ri 5,27: Debora und Jaël **kehren Gewalt um**: Jaël stößt Sisera Pflock in den Kopf.
- andere **Siegeslieder von Frauen** im AT: Lied der Mirjam und der Hannah

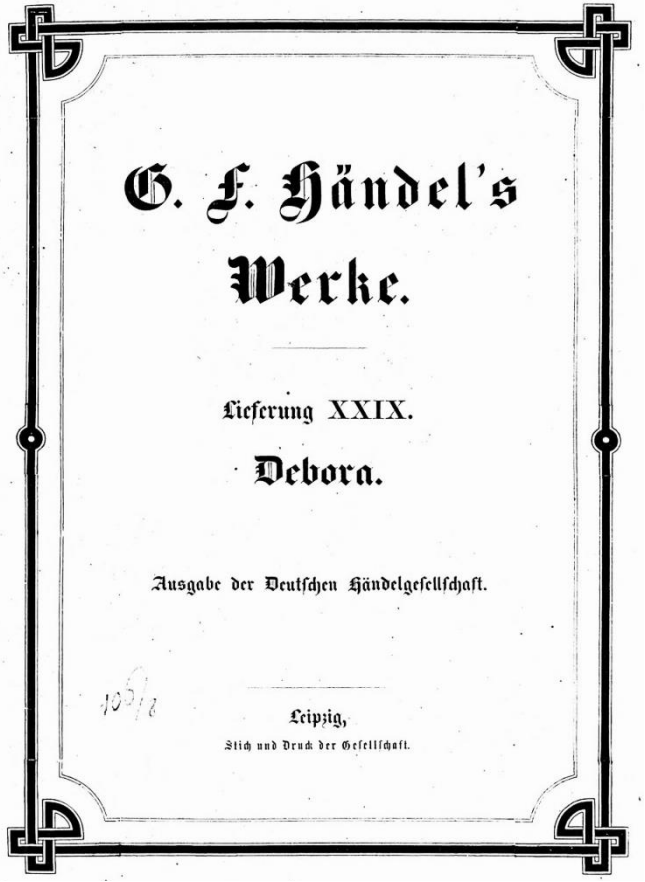


Debora

Oratorium

Georg Friedrich Händel

uraufgeführt London 1733


G. F. Händel's
Werke.

Lieferung XXIX.

Debora.

Ausgabe der Deutschen Händelgesellschaft.

Leipzig,
Stich und Druck der Gesellschaft.

DEBORAH.
AN
ORATORIO:
OR
SACRED DRAMA.
As it is Perform'd at the
KING'S THEATRE *in the* Hay-Market.
Compos'd by Mr. *HANDEL.*
LONDON:
Printed for J. WATTS at the Printing-Office in *Wild-Court* near *Lincoln's-Inn Fields:* And Sold by B. DOD at the *Bible* and *Key* in *Ave-Mary Lane* near *Stationers-Hall.*
M DCC XLIV.
[Price One Shilling.]

Marc Chagall
Naomi und ihre Töchter

Ruth רות

Das **Buch Ruth** (hebr. Freundin) zählt zu den fünf Megillot, den Festrollen Ruth, Esther, Hoheslied, Kohelet, Klagelieder. Gelesen zum jüdischen Wochenfest שבועות, Schawuot, Pfingsten.

Handelt zur Richterzeit, um 1000 v. Chr.

Erzählt von Naomi und Elimelech:
sie ziehen wegen Hungers mit ihren Söhnen
aus Bethlehem in Juda ins fremde Moab.
Bald danach stirbt Elimelech.

Die Söhne heiraten zwei Moabiterinnen,
Ruth und Orpa, und bleiben kinderlos.
Auch die Söhne sterben.
Die Witwe Naomi ist mit ihren ebenfalls
verwitweten Schwiegertöchtern allein.

Naomi geht zurück nach Israel.
Ruth, obwohl Moabiterin,
begleitet ihre Schwiegermutter.

B.Brecht Dreigroschenoper Liebes-Duett

- Ruths Antwort (Rut 1, 16-17):

  Rede mir nicht ein, dass ich dich verlassen und von dir umkehren sollte.
  Wo du hingehst, da will ich auch hingehen;
  wo du bleibst, da bleibe ich auch.

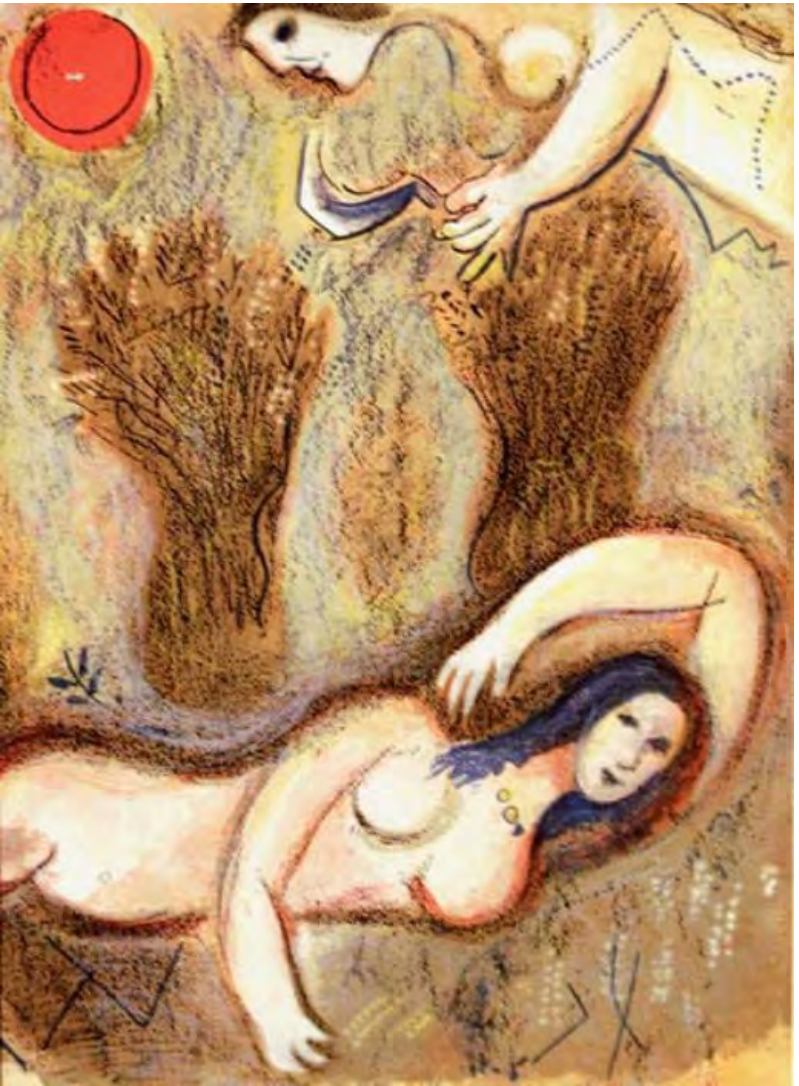
  Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott.
  Wo du stirbst, da sterbe auch ich, da will ich begraben sein.

- Wo du hingehst, will auch ich hingehen ! Polly -
  Und wo du bleibst, da will auch ich sein ! Mac
- Wenn du wohin gehst,
  dann will auch ich wohin gehen.
- inmitten von Gangstern und Huren
  bibl. Zeugnis menschlicher Treue und Liebe

Brecht - Lenya - Weill
Uraufführung Berlin 1928 mit Lotte Lenya

Ruth רות

In Israel arbeitet Ruth als Ährenleserin bei Boas, einem Verwandten Naomis.



Ruth und Boas

Chagall

Boas bemerkt Ruth und unterstützt sie.

Naomi rät Ruth, sich nachts nach der Feldarbeit zu Boas zu legen.

Boas verspricht Ruth, sie zu heiraten.

Ruth רות

Einen anderer Verwandter hat nach dem Gesetz das Recht und die Pflicht, Ruth zu heiraten.
Er verzichtet. Boas kann Ruth zur Frau nehmen.

Ruth
und
Boas

Chagall

Ruth gebiert Boas einen Sohn, Obed,
Vater Isais und Großvater Davids.

Jesus stammt somit von Ruth ab.
(Matt. 1,5 ; Lukas 3,32)

Rahab
רָחָב

Josua 2,6

Die Israeliten unter Josua
belagern Jericho.

Die Tempelhure Rahab versteckt
zwei von Josua gesandte
Kundschafter in ihrem Haus.

Dadurch überlebt sie
mit ihrer Familie
nach dem Fall von Jericho
Josuas Massaker und
die Zerstörung der Stadt.

Chagall
Rahab und die Spione von Jericho

Dreigroschenoper

Komponist Kurt Weill:
Sohn des Synagogalkantors zu Dessau
kennt das Buch Josua:

Seeräuber-Jenny

Meine Herren, da wird wohl Ihr Lachen aufhören
Denn die Mauern werden fallen hin
Und die Stadt wird gemacht dem Erdboden gleich
Nur ein lumpiges Hotel wird verschont von jedem Streich
Und man fragt: wer wohnt Besonderer darin?

Und in dieser Nacht wird ein Geschrei um das Hotel sein
Und man fragt: warum wird das Hotel verschont?
Und man sieht mich treten aus der Tür gen Morgen
Und man sagt: Die hat drin gewohnt?

Und das Schiff mit acht Segeln
Und mit fünfzig Kanonen
Wird beschießen die Stadt.

Hure Rahab

Da erhob das Volk ein großes Geschrei.
Und die Mauern die stürzten zusammen,
Und sie nahmen die Stadt und vollstreckten den Bann
An allem in der Stadt, an der Frau und dem Mann.

Und Josua sagt zum Volk: Erhebt das Geschrei!
Denn der Herr hat euch die Stadt gegeben.
Und die Stadt ist ganz unterm Banne des Herrn
Nur die Hure die bleibt am Leben.

Josua 6,16-21

Markus Wolf: Rahab als Vorbild für Romeo-Methode

Königin von Saba

Königin von Saba

Baptisterium Florenz: Ghiberti

Piero della Francesca
Arezzo

Königin von Saba

Königin von Saba מַלְכַּת־שְׁבָא

- 1. Könige 10, 2. Chronik 9, Koran XXVII, 27 ff, jüd. Targum Sheni, äthiop. Nationalepos Kabra Nagast, aber keine **Quellen** aus dem antiken Saba im heutigen Jemen
- 10. Jhdt. v. Chr.: Königin erfährt von der **Weisheit** König Salomos. Will ihn mit Rätseln prüfen und reist an seinen Hof nach Jerusalem
- „Und sie gab dem König hundertzwanzig Zentner Gold und sehr viel Spezerei und Edelsteine... Und der König ließ machen von Sandelholz Pfeiler im Hause des HERRN und … des Königs und Harfen und Psalter für die Sänger.“ (1 Kön. 10)
- Diese **Geschenke** bringen die Weisen aus dem Morgenlande später auch dem Christkind.
- „Und der König Salomo gab der Königin von Reicharabien alles, was sie begehrte und bat, außer was er ihr von selbst gab...“

Piero della Francesca, Fresko, Arezzo

Königin
von Saba
Kölner Dom

Königin von Saba
מַלְכַּת־שְׁבָא

- gebiert in Aksum, der Hauptstadt Äthiopiens, ihren **Sohn mit Salomo**
- **Kaiserreich** Äthiopien bestand 3000 Jahre, bis 1974: Kaiser Haile Selassie von Äthiopien und Abessinien, der ‚225. Nachfolger Salomons' und ‚Löwe von Juda'
- bezeichnete sein Volk als Brudervolk der Juden (Falashas) und seine Hauptstadt als Aufbewahrungsort der verschollenen Bundeslade
- **Königin von Saba** lässt mit ihrer Klugheit und ihren Schätzen **Salomos Weisheit** noch heller leuchten.
- Rätselkönigin des Alten Orients als

  Heilige und Hure, Vamp und Weise, Politikerin und Theologin

- wie Kleopatra, Babylons Semiramis, Karthagos Salambo, Jerusalems Salome, Judith des Alten Testaments, Hatschepsut Alt-Ägyptens

Tamar תָּמָר

Genesis: 1 Mos 38: Tamar war die Schwiegertochter **Judas**, des vierten Sohnes **Jakobs**.

War mit Judas Ältestem verheiratet.
Der starb jedoch bald nach der Hochzeit.
Juda vermählte sie daraufhin mit seinem zweiten Sohn **Onan**, damit dieser seinem verstorbenen Bruder Nachkommen schaffe. Onan aber ließ „den Samen zur Erde fallen und verderben“.
Kurze Zeit darauf starb auch er.
Tamar blieb kinderlos.

Wegen des schnellen Todes seiner ersten beiden Söhne zögerte Juda, Tamar seinem Jüngsten, Schela, zu geben.
Er fürchtete, auch der könne sterben.

Nachdem Judas Frau verstorben und Schela groß geworden war, hörte Tamar, ihr Schwiegervater gehe nach Timna zur Schafschur.
Da zog sie ihre Witwenkleider aus,
legte einen Schleier an, verhüllte sich und setzte sie sich an die Straße nach Timna.

Chagall Tamar

Tamar תָּמָר

1 Gen 38, 13–17:

Juda sah sie und hielt sie für eine Dirne.
Sie hatte ihr Gesicht verhüllt.
Da bog er vom Weg ab,
ging zu ihr hin
und sagte:
Lass mich zu dir kommen!

Sie antwortete: Was gibst du mir,
wenn du zu mir kommen darfst?

Er sagte: Ich werde dir ein
Ziegenböckchen von der Herde schicken.

Sie entgegnete:
Du musst mir aber ein Pfand dalassen,
bis du es schickst.

Chagall Tamar

Tamar תָּמָר

Als Pfand überließ Juda ihr seinen
Siegelring sowie seinen Stab.
Er konnte aber das Pfand nicht einlösen,
denn sie war verschwunden.
Und er erfuhr, es habe an diesem Ort
nie eine Dirne gegeben.

Später hörte er, Tamar sei schwanger,
und wollte sie wegen Unzucht töten lassen.
Sie jedoch schickte ihm den Ring.
Er erkannte, sie hatte ihn überlistet,
und war im Recht, denn er hatte ihr
einen Kindsvater verweigert.

Tamar gebar Juda Zwillinge.
Von ihnen stammt König David ab.
So ist Tamar Stammmutter Jesu. (Mt 1,3)

Juda und Tamar. Rembrandt-Schule

Tamar תָּמָר

Friedrich Wolf, Tamar, Drama

UA 20.2.1922 Frankfurter Schauspielhaus:

Tamar nimmt ihr Schicksal in ihre eigene Hand.
Sie wählt Mann, Kinder und Unabhängigkeit.

Nachdruck verboten! Nachdruck verboten

Amtlicher Theaterzettel.

Frankfurter Schauspielhaus.

Montag, den 20. Febr. 1922 abends 7½ Uhr Ende gegen 10 Uhr

3. Vorstellung im ersten Sonder-Abonnement:
„Zyklus moderner Dramen".

Zum 1. Mal
(Uraufführung):

Tamar

Ein Schauspiel in 5 Akten (8 Bildern) von Friedrich Wolf.

In Szene gesetzt von Richard Weichert.

Gestaltung des Bühnenbildes: Ludwig Sievert.

Personen:

Patriarch		Carl Ebert	
Der Verzehrte		Fritz Odemar	
Der Knabe		Hans König	
Tamar		Gerda Müller	
Schwager		Robert Taube	
Magd		Helene Weigel	
Irrer		Ben Spanier	
Erster	Knecht	Hugo Andresen	
Zweiter		Hans Nerking	
Dritter		Heinrich Hennig	
Vierter		August Heinemann	
Fünfter		Hans Hörning	
Sechster		Heinrich Thümmler	
Ein Hirt		Kurt Böhme	
Ein Nackter		Hans Baumann	
Ein trunkener Knecht		Karl Lulen	
Erstes	Weib	Hella Kraß	
Zweites		Luise Lehmann	
Ein Fremder		Friedrich Ettel	
Erstes	Mädchen	Sibylle Busse	
Zweites		Margrit Bicheroux	
Eine Dienerin		Paula Seeger	
Erster	Mann	Arthur Simon	
Zweiter		Kurt Böhme	
Erste	Gestalt	Gilles v. Rappard	
Zweite		Karl Ehrhardt	
Dritte		Hans Baumann	
Erster	Geketteter	Friedrich Ettel	
Zweiter		Hermann Herbst	
Dritter		Karl Wohlfermann	
Erster	Aeltester	Karl Lulen	
Zweiter		Arthur Simon	
Dritter		Heinrich Born	
Vierter		Heinrich Thümmler	
Dürrer		Hans Nerking	
Erster	Dicker	Ludwig Windhagen	
Zweiter		Georg Ritz	
Erster	Kläger	Theodor Beth	
Zweiter		Hans Hörning	
Dritter		August Heinemann	

Knechte

Die Dekorationen sind gemalt von Max Bolsecker. — Techn. Einrichtung: Georg Schiro.
Beleuchtung: Otto Landsberg. — Kostüme: Kurt Floegel — Inspizienten: Hermann Hausleiter und Georg Ritz.

Salome שלומית

Herodias

Herodes

Johannes
Jochanaan

יוחנן

Picasso
1905

Salome

Enkelin Herodes' des Großen und dessen siebter Ehefrau, der (zweiten) Mariamne, nach Flavius Josephus der „schönsten Frau der damaligen Zeit“

Tochter des Herodes Boethos (ohne Land) und der Herodias

Caracciolo

Caravaggio

Herodes Antipas heiratete in zweiter Ehe seine Schwägerin Herodias.

Johannes der Täufer kritisierte das.

Salome: O. Wilde, A. Beardsley

Matthäus 14,1-12 und Markus 6,14-29:

Herodias forderte den Tod des **Johannes**. Herodes weigerte sich jedoch, Johannes töten zu lassen.

Bei einer Geburtstagsfeier des **Herodes** tanzte **Salome**, die Tochter der Herodias. Sie versetzte die Anwesenden derart in Verzücken, dass Herodes ihr versprach:

„Um was du mich auch bitten wirst, ich werde es dir geben bis zur Hälfte meines Reiches.“ (Mk 6,23)

Salome: O. Wilde, A. Beardsley

Salome fragte ihre Mutter,
was sie sich wünschen solle.
Diese flüsterte ihr ein, sie solle den
Kopf des Johannes verlangen.

Diesem Wunsch konnte sich
Herodes Antipas
„um der Eide und um derer willen,
die mit zu Tisch lagen“
nicht verweigern.

Er ließ **Johannes** köpfen und
der Tänzerin sein Haupt
auf einer Schale bringen.

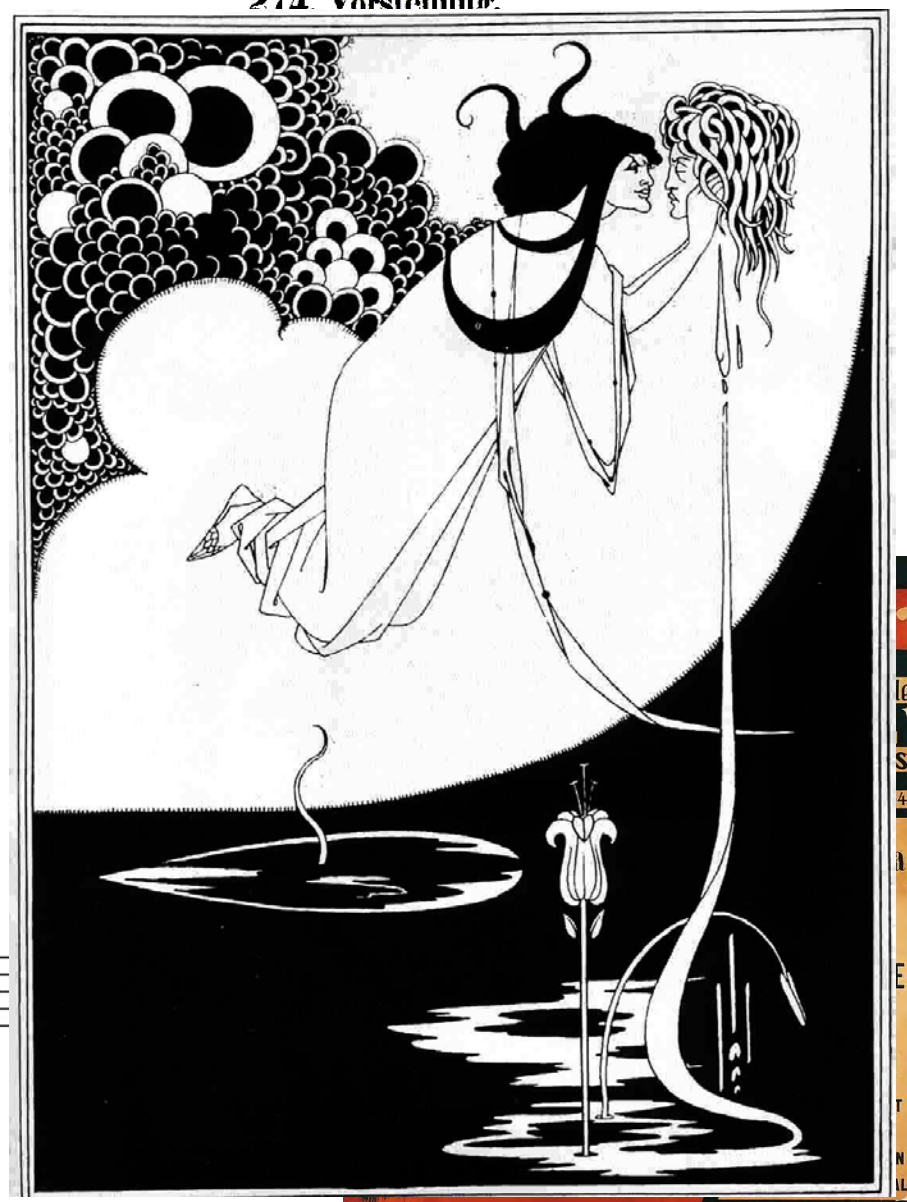
Salome

- Oper von Richard Strauss
- Uraufführung 1905
  Semperoper Dresden

- Leitmotiv der Salome

Lass mich deinen Mund küssen, Jochanaan

- Leitmotiv des Jochanaan



Heldinnen der Bibel

Judith

Ruth

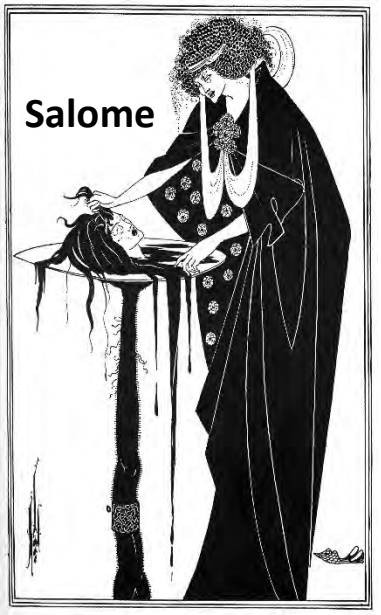
Rahab

Deborah

Esther

Königin von Saba

Tamar


Salome

Heldinnen der Bibel

Viele Frauen der Bibel handeln **mutig** und **unabhängig**:

- Judith, Esther, Rahab, Deborah, Jael, …
  als **Werkzeug Gottes**, um ihr Volk zu retten, und unter dem **Schutz Gottes** für sein auserwähltes Volk
- um ihrer **selbst** willen: Tamar, Salome, Ruth, …

Ihre **Waffen** sind

- **Sex** und **Erotik**: Judith, Esther, Salome, Tamar, Ruth, …
- **List**, **Mord** und **Gewalt** - in einer Welt voller Gewalt:
  - direkt: Judith, Deborah, Jael, …
  - indirekt: Esther, Rahab, Salome, …
- **Klugheit**: Deborah, Königin von Saba, …

Heldinnen der Bibel